

„Single-Sein kann auch ganz schön sein“

Temporeiche Show: Sissi Perlinger begeistert mit Stand-Up-Comedy, Tanzeinlagen und einem Schuss Erotik

VON JANINA JANKA

Planegg – Sie weiß, wie man für gute Stimmung sorgt: Nur fünf Minuten brauchte Sissi Perlinger bei ihrem ersten Auftritt im Kupferhaus, um die Herzen ihres Publikums für sich zu gewinnen. Zu Beginn ein Test-Applaus (Perlinger: „Total die Euphorie, bitte“), der fulminant ausfiel, dann ein kleiner Plausch mit der ersten Reihe – schon war der Kontakt geknüpft. Der Donnerstagabend im „Wohnzimmer der Frau Perlinger“ konnte beginnen.

Und der Abend startete nicht nur gut, sondern bot zwei Stunden lang genau das, was die Fans erwarteten: eine Prise Stand-Up-Comedy, ein bisschen Kleinkunst, göttliche Tanzeinlagen, schrägen Gesang, ein Schuss Erotik und jede Menge temporeiche Show-Elemente. Der Inhalt war ganz auf den Titel des Programms „Singledämmerung“ abgestimmt: Sissi Perlinger spielt darin eine Frau, die nach der Trennung vom Ehemann den Weg zu sich selbst sucht und dabei alle Register zieht, um den einst Geliebten

zu vergessen: Doch ob Selbsthilfe-Gruppe, Schuhe-Shopping, Gitarre spielen, Disko-Besuch oder der Ratsch im Treppenhaus, nichts will so recht gegen den Liebeskummer helfen. Die „Dämmerung“ zum Glück kommt der Verlassenen nur langsam und erst am Schluss stellt die selbsternannte Heldin des dritten Jahrtausends fest: „Single-Sein kann auch ganz schön sein!“

Seit fünf Jahren tourt die Sängerin und Schauspielerin mit ihrem Programm „Singledämmerung“ durch die Lande

und das Konzept, das Frauen ermutigen soll und Männern erklären will, wie Frauen ticken, läuft erfolgreich. Denn beruflich hat sich Sissi Perlinger in den vergangenen Jahren ganz darauf konzentriert, das „perfekte Bühnenprogramm“ zu entwickeln. Ihre Filmrollen wurden rarer, dafür die Auftritte auf der Bühne häufiger. Dass in der so sympathisch wirkenden Künstlerin und selbst ernannten „Kaiserin der Brettschnepfen“ tatsächlich eine Perfektionistin steckt, merkte man ihrer Performance auf der Bühne auch

am Donnerstagabend an: Jede Zeile, jeder Ton, jede Bewegung saß, jede Pointe war genau abgestimmt. Was leicht wirkte, ist harte Arbeit.

Das zeigte sich auch beim Spiel mit den Masken, das sie gekonnt beherrschte. Sissi Perlinger als bunter Paradiesvogel mit Blumenstrauß auf dem Kopf, als erotischer Vamp, als Girlie im Schweinskostüm oder als Rachegöttin im purpurnen Gewand. Die Entertainerin bewies ihre Wandlungsfähigkeit eindrucksvoll und scheute sich auch nicht davor, sich vor ih-

rem Publikum zum Affen zu machen. Das mochte an manchen Stellen für einige Zuschauer seicht oder belanglos gewirkt haben – für einen stimmungsvollen Abend voller Power sorgte es allemal. Das Publikum im Würmtal belohnte so viel Engagement mit reichlich Applaus und herzlicher Sympathie. Das nächste Programm „Gönn dir ne Auszeit!“ ist bereits geschrieben und wird im Oktober in München Premiere feiern. Die Fans dürfen gespannt sein, was Sissi Perlinger diesmal ausgeheckt hat.